

Inhalt

1	Themenstellung und Hinweise zur Lektüre des Buches	7
2	Entstehung von Klientenkontakten	11
2.1	Eigeninitiative als verdeckte Grundannahme Sozialer Arbeit?	11
2.2	Kontaktaufnahmen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern	13
3	Initiativen zur Entstehung von Klientenkontakten	16
3.1	Initiative zur Kontaktaufnahme durch den Klienten	18
3.2	Initiative zur Kontaktaufnahme durch Netzwerkangehörige	21
3.3	Initiative zur Kontaktaufnahme aufgrund rechtlicher Vorgaben	25
3.4	Kontaktaufnahmen in unterschiedlichen Einrichtungen	27
3.5	Zusammenhänge mit anderen Begrifflichkeiten	36
4	Weitere Einflüsse auf die Kontaktaufnahme	43
4.1	Objektive und subjektive Push- und Pullfaktoren	43
4.2	Push- und Pullfaktoren aus der Sicht von Fachkräften	45
4.3	Dynamik der Einflüsse	56
4.4	Mehrdimensionalität der Einflüsse	57
5	Verhalten von Klienten in Zwangskontexten	63
5.1	Reaktionen von Klienten auf Einschränkungen ihrer Autonomie	63
5.2	Klienten in Zwangskontexten	64
5.3	Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit	70
6	Verhalten von Fachkräften in Zwangskontexten	73
6.1	Reaktionen von Fachkräften auf Autonomie- einschränkungen	73

6.2	Fachkräfte in Zwangskontexten	74
6.3	Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit	81
7	Umgang mit Klienten in Zwangskontexten	83
7.1	Polare Gegensätze vermeiden	84
7.2	Chancen Sozialer Arbeit in Zwangskontexten ausloten	88
7.3	Transparenz schaffen und Rollen klären	91
7.4	Ziele aushandeln und Wege finden	101
7.5	Angemessene methodische Bausteine nutzen	108
8	Beratung unter Zwang:	
	Allgemeine und besondere Aspekte	119
8.1	Soziale Arbeit in Zwangskontexten: ein Arbeitsfeld als Beispiel	120
8.2	Soziale Arbeit in Zwangskontexten: arbeitsfeldübergreifende Aspekte	122
	Literatur	130
	Sachregister	134